

DGPs Schriftführer · Prof. Dr. Mario Gollwitzer
Philipps-Universität Marburg · Fachbereich 04 Psychologie · Gutenbergstr. 18 · 35032 Marburg

Prof. Dr. Mario Gollwitzer
Schriftführer

Philipps-Universität Marburg
Fachbereich 04 Psychologie
AG Psychologische Methodenlehre
Gutenbergstraße 18
35032 Marburg

Tel.: 06421/28-23669
Sek.: 06421/28-23659
Fax: 06421/28-26559
E-Mail: schriftfuehrer@dgps.de

An den Konferenzrat der
Psychologie Fachschaften Konferenz „PsyFaKo“

per E-Mail

Marburg, den 16.07.2015

Stellungnahme zu den Positionspapieren vom 31.05.2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Psychologie Fachschaften Konferenz,

der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) hat Ihre Positionspapiere zu den Themen „Lage der PsychotherapeutInnen in Ausbildung“ sowie „Reformierung der Ausbildung zur Psychotherapeutin bzw. zum Psychotherapeuten“ vom 31.05.2015 mit großem Interesse gelesen und möchte Ihnen hierzu Rückmeldung geben.

Die DGPs begrüßt nachdrücklich Ihre Ansichten und Vorschläge zur Reform des Psychotherapeutengesetzes. Insbesondere spricht uns Ihre erste Forderung aus dem Herzen: „Die Einheit des Faches Psychologie muss erhalten bleiben.“ Unserer Auffassung nach stellt die geplante Reform des Psychotherapeutengesetzes für unser Fach eine große Chance dar, denn sie stärkt die Rolle der Universitäten bei der Ausbildung zur Psychotherapeutin bzw. zum Psychotherapeuten. Aber diese Reform darf keinesfalls zu einem Verdrängungswettbewerb zwischen den unterschiedlichen Anwendungsfächern innerhalb der Psychologie führen – weder in Bezug auf die Rolle, die Sichtbarkeit und die Attraktivität dieser Anwendungsfächer im Studium noch in Bezug auf die Personalressourcen in den unterschiedlichen Fachgebieten.

Sie fordern darüber hinaus, dass „...ein grundständiges, breit gefächertes Psychologiestudium, das mit einem Bachelor of Science abgeschlossen werden kann, bestehen bleibt“. Dies können wir voll und ganz unterstützen. Wie Sie vielleicht wissen, hat die DGPs einen Vorschlag zur Integration eines „Direktstudiums Klinische Psychologie und Psychotherapie“ in den Rahmen eines allgemeinen Bachelor- und Masterstudiums Psychologie gemacht. Dieser Vorschlag hat breite Zustimmung gefunden und liegt derzeit dem Bundesminister für Gesundheit vor. Wir sind – genau wie Sie – davon überzeugt, dass ein fünfjähriges Bachelor- und Masterstudium in Psychologie nötig ist, um im Rahmen eines „Direktstudiums“ die Approbation zum Psychologischen Psychotherapeuten zu erlangen.

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie freut sich sehr darüber, dass diese Grundüberzeugungen auch von der Psychologie Fachschaften Konferenz geteilt werden. Mit einer gemeinsamen klaren Haltung zu diesem Thema, das uns sicher noch lange bewegen wird und bei dem wir noch einige kontroverse Diskussionen erwarten, können wir gemeinsam mehr bewegen.

Mit freundlichen Grüßen



(Prof. Dr. Mario Gollwitzer)